

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1718

VD18 90794230

Die Epistel S. Pauli an die Philipper

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189839](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189839)

Die Epistel S. Pauli an die Philipper

Daß 1. Capitel.

Des gebundenen Pauli dankfagung, gebet und vermahnung zum beständigen glaubenskampf.

1. **P**aulus und Timotheus, knechte Jesu Christi, * allen heiligen in Christo Jesu zu Philappen, sammt den bischöfen und dienern: * 1 Cor. 1, 2.

2. * Gnade sey mit euch, und friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo. * Röm. 1, 7. (Ep am 22. sonnt. nach trinit.)

3. **I**ch dancke meinem Gott, so oft ich eurer gedencke.

* Röm. 1, 8. 1 Cor. 1, 4. 4. Welches ich allezeit thue in alle meinem gebet für euch alle, und thue das gebet mit freuden.)

5. Über eurer gemeinschaft am evangelio, vom ersten tage an bisher.

6. Und bin desselbigen in guter zuversicht, daß, der in euch angefangen hat * das gute werck, der wirds auch vollführen, bis an den tag Jesu Christi. * Joh. 6, 29.

7. Wie es denn mir billig ist, daß ich dermaassen von euch allen halte, darum, daß ich euch in meinem hertzen habe, * in diesem meinem gefängnis, darinnen ich das evangelium verantworte und bekräftige, als die ihr alle mit mir der gnade theilhaftig seyd. * Eph. 3, 1. c. 4, 1.

8. Denn Gott ist mein zeuge, wie mich nach euch allen verlanger von herzengrunde in Jesu Christo,

9. Und dafolbist um bete ich, daß eure liebe ie mehr und mehr reich werde * in allerley erkänntis und erfahrung; * Eph. 1, 8.

10. Daß ihr prüfen möget, was das beste sey, auf daß ihr seyd lauter und * unanfällig, bis auf den tag Christi. * Gesch. 24, 16.

11. Erfüllet mit freuden der gerechtigkeit, die durch Jesum Christum geschehen (in euch) zur ehre und lobes Gottes. * Eph. 5, 9.

12. Ich lass euch aber wissen, lieben brüder, daß, wie es um mich stehet, das ist nur mehr zur förderung des evangelii gerathen;

13. Also, daß meine hände offenbar worden sind in Christo, in dem ganzen reichthum, und bey den andern allen; * c. 4, 22.

14. Und viel brüder in dem Herrn auß * meinen banden zuversicht gewonnen, desto dürftiger geworden sind, das wort zu reden ohne scheu.

* Eph. 5, 13. 1 Thess. 5, 3.

15. * Etliche zwar predigen Christum, auch um haß und hadders willen; etliche aber auß guter meinung. * 2 Cor. 2, 17.

16. Jene verkündigen Christum auß zank, und nicht lauter; denn sie meynen, sie wollen eine trübsal zuwenden meinen banden.

17. Diese aber auß liebe; denn sie wissen, daß ich zur verantwörung des * evangelii hie liege. * v. 7.

18. Was ist ihm aber denn? Daß nur Christus verkündiget werde allerley weise, es geschehe * auß altem, oder rechter weise; so freue ich mich doch darinne, und wil mich auch freuen. * c. 2, 7. 18.

19. Denn * ich weiß, daß mir dasselbe gelinget zur seligkeit, durch euer gebet, und durch handreichung des Geistes Jesu Christi, * 2 Cor. 1, 11.

20. Wie ich endlich werde und hoffe, daß ich in keinerley sück zu schanden werde, sondern daß mit aller freudigkeit, gleichwie sonst allezeit, also auch jetzt, Christus hochgepreiset werde an meinem leben, es sey durch leben oder durch tod.

21. Denn Christus ist mein leben, und sterben ist mein gewinn.

22. Sintemal aber im fleisch leben diener mehr frucht zu schaffen, so weiß ich nicht, welches ich erwählen soll.

23. Denn es lieget mir beydes hart an; Ich * habe lust abzuscheyden, und bey Christo zu seyn; welches auch viel besser wäre, * 1 Röm. 19, 4.

2 Cor. 5, 8. 2 Tim. 4, 6.

24. Aber es ist nöthiger im fleische bleiben um euret willen.

25. Und * in guter zuversicht weiß ich, daß ich bleiben, und bey euch alen seyn werde, euch zur förderung und zur freude des glaubens; * v. 6. c. 2, 24.

26. Auf daß ihr euch sehr rühmet möget in Christo Jesu an mir, durch meine zukunft wieder zu euch.

27. Wandel * nur rühdiglich dem evangelio Christi, auf daß, ob ich komme, und sehe euch, oder abwesend

Christi zwielfacher stand. (E. 1. 2.) an die Philipper. Timoth. Epaphrod. 257

sind von euch höre, daß ihr stehet in
Einem geist, und Einer seele, und
sammt uns kämpfet für den glauben
des evangelii.

* 1 Cor. 7, 20.

28. Und euch in keinem wege er-
schrecken laßet von den widersa-
chern; welches ist ein anzeigen, ih-
nen der verdammniß, euch aber der
Feligkeit, und dasselbige von Gdt.

* c. 5, 19. f. Röm. 8, 17.

29. Denn euch ist gegeben um
Christus willen zu thun, daß ihr
nicht allein an ihn gläubet, sondern
auch um seines willen leidet;

30. Und habet denselbigen kampf,
welchen ihr an mir gesehen habt,
und nun von mir höret.

* Gesch. 16, 22. f. Col. 1, 29.

Das 2. Capitel.

Die erniedrigung und erhebung
Christi soll zur einigkeit, demuth u.
bewegen.

1. Ist nun bey euch ermahnung
in Christo, ist trost der liebe,
ist gemeinschaft des geistes, ist
herstliche liebe und barmherzigkeit,

* Röm. 12, 10. f. Col. 3, 12.

2. So erfüllet meine freunde, daß
ihr Eines sinnes seyd, gleiche liebe
habet, einmüthig und einhellig seyd,

3. Nichts thut durch zank oder
eitle ehre, sondern durch demuth
achtet euch unter einander einer den
andern höher, denn sich selbst.

4. Und ein jeglicher sehe nicht auf
das seine, sondern auf das, das des
andern ist.

* 1 Cor. 10, 24. 32.

(Epistel am Palmsonntage.

5. Ein jeglicher sey gesinnet, wie
Jesus Christus auch war;

6. Welcher, ob er wol in gott-
licher gestalt war, hielt ers nicht
für einen raub, Gdt gleich seyn.

* Joh. 1, 1. 2. c. 5, 18. c. 10, 33.

7. Sondern außerte sich selbst,
und nahm knechtes gestalt an,
ward gleich wie ein ander mensch,
und an geberden als ein mensch er-
funden.

* Es. 42, 1. c. 49, 3.

8. Er * niedrige sich selbst, und
ward gehorsam bis zum tode, ja zum
tode am creuz.

* Ebr. 12, 2.

9. Darum hat ihn auch Gdt er-
höhet, und hat ihm einen namen ge-
geben, der über alle namen ist:

10. Daß * in dem namen Jesu sich
beugen sollen alle derer knie, die im
himmel und auf erden, und unter der
erden sind.

* Es. 45, 25. Röm. 14, 11.

11. Und alle jungen bekennen sol-
ten, daß Jesus Christus der Herr
sey, zur ehre Gdtes des Vaters.

12. Also, meine liebsten, wie ihr
allezeit seyd gehorsam gewesen,
nicht allein in meiner gegenwärtig-
keit, sondern auch nun vielmehr in
meinem abwesen, schaffet, daß ihr se-
lig werdet mit furcht und zittern,

13. Denn * Gdt ist, der in euch
wiedert beyde das wollen und das voll-
bringen nach seinem wohlgefallen.

* 2 Cor. 5, 5.

14. Thut alles ohne * murme-
lung und ohne zweifel; * Joh. 6, 43.

15. Auf daß ihr seyd ohne tadel,
und * lauter, und Gdtes kinder,
unsträflich mitten unter den un-
schlachten und verkehrten, der
schlechte unter welchem * ihr schei-
net, als lichter in der welt.

* c. 1, 10.

f. Matth. 5, 14. Eph. 5, 8.

16. Damit, daß ihr * haltet ob
dem worte des lebens, mir zu einem
ruhm an dem tage Christi, als * der
ich nicht vergeblich gelaufen, noch
vergeblich gearbeitet habe.

* 2 Tim. 1, 13. f. 1 Cor. 9, 26.

17. Und ob * ich geopfert werde
über dem opfer und gottesdienst eu-
res glaubens, so freue ich mich, und
freue mich mit euch allen.

* 2 Tim. 4, 6. f. 2 Cor. 7, 4.

18. Desselbigen sollt * Ihr euch auch
freuen, und sollt euch mit mir freu-
en.

* c. 3, 1. c. 4, 4.

19. Ich hoffe aber in dem Herrn
Jesu, daß ich * Timotheum bald
werde zu euch senden, daß Ich auch
erquicket werde, wenn Ich erfahre,
wie es um euch stehet.

* Gesch. 16, 1.

20. Denn ich habe keinen, der * so
gar meines sinnes sey, der so herz-
lich für euch sorgt.

* 1 Cor. 16, 10.

21. Denn * sie suchen alle das ihre,
nicht das Christi Jesu ist.

* 1 Cor. 10, 24.

22. Ihr aber wißet, daß er recht-
schaffen ist, denn wie ein kind dem
vater, hat er mit mir gedienet am
evangelio.

23. Desselbigen, hoffe ich, werde
ich senden von stund an, wenn ich er-
fahren habe, wie es um mich stehet.

24. Ich * vertraue aber in dem
Herrn, daß auch ich selbst schier
kommen werde.

* c. 1, 25.

25. Ich

25. Ich hab's aber für nöthig angesehen, den bruder * Epaphroditum zu euch zu senden, der mein thätigkeit und misstheile, und euer apostel, und meiner nöthdurft diener ist: * c. 4, 18. 2 Cor. 8, 23.

26. Sinfemal er nach euch allen verlangen hatte, und war hochbedrückt, darum, daß ihr gebietet hättet, daß er krank war gewesen. 27. Und er war zwar * todtkrank, aber Gott hat sich über ihn erbarmet; nicht allein aber über ihn, sondern auch über mich, auf daß ich nicht eine traurigkeit über die andere hätte. * c. 5, 1.

28. Ich habe ihn aber desto eilender gesandt, auf daß ihr ihn sehet, und wieder fröhlich werdet, und Ich auch der traurigkeit weniger habe.

29. So * nehmet ihn nun auf in dem Herrn, mit allen freuden, und habet solche in ehren. * Röm. 16, 2.

30. Denn um des werths Christi willen ist er dem tode so nahe komen, da er sein leben geringe bedachte, auf daß er mir diene an eurer statt.

Das 3. Capitel.

Von der gerechtheit des glaubens wider die falschen apostel.

1. **W**eiter, lieben brüder, * freuet euch in dem Herrn! Daß ich euch immer einerley schreiben werde, verdroß mich nicht, und machet euch desto gewisser. * c. 4, 4.

2. Sehet auf * die hunde, sehet auf die bösen arbeiter, sehet auf die zerschneidung. * c. 5, 10, 11.

3. Denn Wir sind die beschneidung, die * wir Gott in geiste dienen, und rühmen uns von Christo Jesu, und verlassen uns nicht auf fleisch. * 5 Mos. 10, 16, 30.

4. Wiewol Ich auch habe, daß ich mich fleisches rühmen möge. So ein ander sich dünket lassen, er möge sich fleisches rühmen, * Ich vielmehr. * 2 Cor. 11, 18, 22.

5. Der ich am achten tage beschneidet bin, einer aus dem volcke von Israel, des geschlechtes Benjamin, ein Ebräer aus den Ebräern, und nach dem gesetz ein Phariseer.

6. Nach dem eifer ein verfolger der gemeine, nach der gerechtheit im gesetz gewesen unflätlich.

7. Aber was mir * Gewinn war, das habe ich um Christi willen für schaden geachtet. * Matth. 13, 44.

8. Denn ich achte es alles für schaden gegen der überschwänglichen * erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, um welches willen ich alles habe für schaden gerechnet, und achte es für dreck, auf daß ich Christum gewinne. * c. 5, 11.

9. Und in ihm erfunden werde, daß ich * nicht habe meine gerechtheit, die aus dem gesetz, sondern die durch den glauben an Christum komme, nemlich die gerechtheit, die von Gott dem glauben zugerechnet wird. * Röm. 3, 21, 22.

10. Zu erkennen ihn, und die kraft seiner * auferstehung, und die gemeinschaft seiner leiden, daß ich seinem tode ähnlich werde.

* Röm. 6, 3, 4, 5. 1 Röm. 8, 17.

11. Damit ich entgegen komme, zur auferstehung der toten.

12. Nicht, * daß ich schon ergriffen habe, oder schon vollkommen sey: Ich lasse ihm aber nach, ob ich auch ergreifen möge, nachdem ich von Christo Jesu * ergriffen bin.

* 1 Tim. 6, 12. 1 Joh. 6, 44. c. 12, 32.

13. Meine brüder, Ich schäme mich selbst noch nicht, daß ich ergriffen habe. Eines aber sage ich, ich vermesse, was dahinten ist, und strecke mich zu dem, das da vorne ist.

14. Und sage nach dem vorgesezten ziel, nach dem kleino, welches vorhält die himmlische berufung Gottes in Christo Jesu.

* 1 Cor. 9, 24. 1 Tim. 6, 12.

15. Wie viel nun unser * vollkommen sind, die lassen uns also gesinnnet seyn; und sollt ihr sonst etwas halten, das lasset euch Gott offenbaren. * 1 Cor. 2, 6.

16. Doch so ferne, daß wir nach einer regel, darein wir kommen sind, wandeln, und * gleich gesinnnet seyn. * c. 1, 27. c. 2, 2. Röm. 12, 16. c. 15, 5.

1 Cor. 1, 10. 1 Pet. 3, 8.

(1 Pet. am 23. sonnt. nach trinit.)

17. **E**ldet mir, lieben brüder, und liebet auf die, die also wandeln, wie ihr uns habt zum Vorbilde.

18. Denn viele wandeln, von welchen ich euch oft gesagt habe, nun aber sage ich auch mit mehr, die feinde des ereuges Christi.

19. Welcher * ende ist das verdammnis, welchen der Teufel ihr got * ist, und ihre ehre zu schanden wird, derer, die irdisch gesinnnet sind.

* 2 Cor. 11, 15. 1 Röm. 16, 18.

20. Und

Beißl. freude und freude. (E. 3. 4.) an die

20. Unser * wandel aber ist * in
himmel, von dannen wir auch war-
ten des heylandes Jesu Christi, des
Herrn: * Eph. 13, 14. f. Eph. 2, 6.
21. Welcher * unsern niedrigen Leib
verklären wird, daß er königlich werde
seinem verklärten Leibe, nach der wir-
kung, daß er kan auch alle dinge ihm
unterthänig machen.

* 1 Cor. 15, 43. 49. 53. f. Eph. 1, 19.

Das 4. Capitel.

Von der standhaftigkeit und geist-
lichen freude der christen: Item,
der philippus guthätigkeit, Paulus er-
wielet.

1. Also, meine lieben und ge-
wünschte brüder, meine freu-
de und meine trone, bekehret also in
dem Herrn, ihr lieben.

* 2 Cor. 1, 14. 1 Thess. 2, 19. 20.

2. Die Eodrian ermahne ich, und
die Syntychen ermahne ich, daß sie
Eines sinnes seyn in dem Herrn.

3. Ja ich bitte auch dich, mein
treuer gefelle, stehe ihnen bey, die
sammt mir über dem evangelio ge-
kämpfet haben, mit Clemens und
den andern meinen gehülffen, wel-
cher namen sind * in dem buche des
Lebens. * 2 Mos. 32, 32. Ps. 69, 29.
Dan. 12, 1. Luc. 10, 20. Offenb. 3, 5.
c. 13, 8. c. 17, 8. c. 20, 12. c. 21, 27.
(Epist. am 4. sonnt. des advents.)

4. Dienet * euch in dem Herrn al-
s lewege, und abermal sage ich:
Freuet euch.

* c. 3, 1.

5. Eure * lindigkeit laßet kund seyn
allen menschen. f. Der Herr ist nahe.

* Tit. 3, 2. 1 Cor. 10, 11.

6. * Sorget nichts; sondern in al-
len dingen laßet eure bitte im gebet
und stehen mit dancksagung vor
Gott kund werden.

* Matth. 6, 25. 31. 32. Ps. 145, 18.

7. Und * der friede Gottes, wel-
cher höher ist, denn alle vernunft, be-
wahre eure hergen und sinne in
Christo Jesu. f. Joh. 14, 27.

8. * Weiter, lieben brüder, was
wahrhaftig ist, was ehrbar, was
gerecht, was keusch, was lieblich,
was wohl lautet, ist etwa eine tu-
gend, ist etwa ein lob, dem dencket
nach.

* c. 3, 1. f. Röm. 12, 17.

9. Welches ihr auch gelernt, und
empfangen, und gehöret, und ge-
sehen habet an mir, das thut; so wird
der Herr des friedes mit euch seyn.

Ende der Epistel S. Pauli an die Philipper.

Philippus. Der phil. guthätigk. 239

10. Ich bin aber höchlich erfreuet
in dem Herrn, daß ihr wieder war-
ter worden seyd für mich aufzogen;
wiewol ihr allwege gesorget habt,
aber die zeit hats nicht wollen lei-
den.

11. Nicht sage ich das, des mangels
halben: denn Ich habe gelernt, bey
welchen ich bin, mir * genügen zu
lassen.

* 1 Tim. 6, 6.

12. Ich kan niedrig seyn, und kan
hoch seyn. Ich bin in allen dingen
und bey allen geschickt, beyde satt
seyn und * hungern, beyde übrig ha-
ben und mangel leiden.

* 1 Cor. 4, 11. 2 Cor. 6, 10. c. 11, 27.

13. Ich vermag alles durch den, der
mich mächtig machet, Christus.

14. Doch ihr habt wohlgethan, daß
ihr euch meines trübsals angenom-
men habt.

15. Ihr aber von Philippen wiß-
set, daß von anfang des evangeli-
da ich auszog auß Macedonia keine
gemeine mit mir getheilet hat, nach
der rechnung der aufgabe und ein-
nahme, denn ihr allein.

* 2 Cor. 11, 9.

16. Denn gen Thessalonich sand-
tet ihr zu meiner nothdurft einmal,
und darnach aber einmal.

17. Nicht, daß ich das geschenke
suche, sondern ich * suche die freucht,
daß * sie überflüssig in eurer rech-
nung sey. * Luc. 13, 7. f. 2 Cor. 9, 6.

18. Denn ich habe alles, und habe
überflüssig. Ich bin erfüllet, da ich
empfang durch * Epaphroditum,
das von euch kam, ein süßer ge-
ruch, ein angenehmes opfer, * Gott
gefällig.

* c. 2, 25.

19. Mein Gott aber erfülle alle
eure nothdurft, nach seinem reich-
thum in der berrlichkeit, in Christo
Jesu.

* 2 Cor. 9, 8.

20. Dem * Gott aber und unserm
Vater sey ehre von ewigkeit zu ewi-
gkeit. Amen.

* 2 Tim. 4, 18.

21. Grüßet alle heiligen in Christo
Jesu. Es grüßten euch * die brü-
der, die bey mir sind.

* 1 Cor. 16, 20.

22. Es grüßten * euch alle heiligen,
sonderlich aber die von des kaisers
haufe.

* 2 Cor. 13, 12.

23. Die gnade unsers Herrn Je-
su Christi sey mit euch allen. Amen.
Geschrieben von Rom, durch
Epaphroditum.